|  |  |
| --- | --- |
| Physiotherapie (Ergotherapie) Einzeltherapie | |
| 1. Beschreibung der Anwendung | |
| 1. Durchführung der Anwendung | 1. **Weg des Rehabilitanden** |
| Im Rahmen der Einzeltherapie wird mit unterschiedlichen Maßnahmen an und mit einem einzelnen Rehabilitanden gearbeitet. Das Spektrum umfasst passive bzw. aktiv-assistierte Maßnahmen sowie aktive Übungen unter Anleitung.  Unterstützend kommen mitunter verschiedene mobile Übungsgeräte wie z.B. Stäbe, Therabänder, Pezzibälle  (im Rahmen der Ergotherapie entsprechende Hilfsmittel zur Beübung von Fähigkeiten wie z.B. Therapieknete, Arbeitshilfen etc.) zum Einsatz. | Der Rehabilitand findet sich im Behandlungszimmer des Therapeuten ein. Je nach Maßnahme erfolgt u. U. ein Teilentkleiden zu behandelnder Körperteile (Ablage der Kleidungsstücke auf Hockern/ Stühlen/ Wandhaken).  Die Therapie findet auf einer Liege, einer Matte, einem Hocker, an der Sprossenwand etc. statt.  Nach der Therapie verlassen die wieder bekleideten Rehabilitanden den Therapiebereich.  Alternative: Die Behandlung erfolgt im Zimmer des Rehabilitanden. |
| 1. Kontaminationen durch Biostoffen und Übertragungswege | |
| 1. Welche Art von Biostoffen können zusätzlich zu normaler Hautflora/ Schweiß übertragen werden? | |
| * ggf. Blut, Wundsekrete | |
| 1. Wo ist anwendungsspezifisch mit zusätzlicher Kontaminationen von Biostoffen zu rechnen? | 1. **Wo sind mögliche anwendungsspezifische Übertragungswege für Biostoffe?** |
| * Übungsgeräte und Hilfsmittel | * Hand- und Hautkontakt des Rehabilitanden mit den Geräten und Hilfsmitteln |
| * Hände des Therapeuten | * Ggf. Hilfestellung und Korrektur des Rehabilitanden |
| 1. Anwendungsspezifische Maßnahmen der Basishygiene um Übertragungen von Biostoffen zu verhindern | |
| * Desinfizierende Maßnahmen für die verwendeten (mobilen) Übungsgeräte | |
| 1. Ergänzende und abweichende Vorgehensweisen bei MRE-Besiedlung (Interventionsmaßnahmen) | |
| * Die Auswahl der Therapie- und Übungsgeräte ist dahingehend anzupassen, dass diese desinfizierbar sind. Alternativ: Einmalprodukte bzw. personenbezogene Geräte verwenden (z.B. eigenes Theraband) * Bei engem Körperkontakt (z.B. während der Bobath-Therapie) sollten Schutzkittel getragen werden | |
| 1. Gesonderte Situationen und Ergänzendes | |
| * Schlingentischbehandlungen sind nur möglich, wenn Schlingen desinfizierend aufzubereiten sind und MRE-positive Rehabilitanden am Ende des Therapietages behandelt werden. * Ergotherapie: vgl. auch „RS-Hilfsmittelversorgung“ * Sofern im Rahmen der Physiotherapie mit Kälte/ Wärme gearbeitet wird: vgl. auch „RS-Kältetherapie“ und „RS-Packungen Wickel etc.“ | |
| 1. Quellen | |
| * Anforderungen an die Aufbereitung von Medizinprodukten (<https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Kommission/Downloads/Medprod_Rili_2012.pdf?__blob=publicationFile> ) * Herstellerangaben zu den Übungsgeräten sind zu beachten | |